Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297125
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Karl-Liebknecht-Straße 17
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 935/1

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; fünfgeschossiges Gebäude mit Läden und Tordurchfahrt, historistische Klinker-Sandstein-Fassade in wohlproportionierter Gliederung, originale eiserner Torflügel, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Fünfgeschossiges Mietshaus, das 1886 durch den Architekten und Baumeister Richard Hofmann für den Kohlenhändler Johann Gottlieb Steinborn anstelle eines zweigeschossigen Wohn-, Stall und Remisengebäudes von 1860 errichtet wurde. Erdgeschoß und erstes Obergeschoß verputzt mit Nutung, die drei obersten Geschosse klinkerverkleidet mit Stuckgliederungen. Das Erdgeschoß enthält eine Tordurchfahrt und zwei Läden, in den Obergeschossen jeweils zwei Wohnungen. Bereits ein Jahr zuvor entstand ebenfalls nach den Plänen Hofmanns das viergeschossige Hinterwohngebäude mit Rollhaus, Niederlage und Kontor im Erdgeschoß.

Datierung	1885 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297125 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.